

Oedenburger Zeitung

Verwaltung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 19.
Anzeigen- und Abonnements-Annahme. Bezugspreis:
Monatlich 2.80 Pengö (samt Zustellung ins Haus).

Unabhängiges politisches
Tagblatt für alle Stände

Schriftleitung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 25.
Gelangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen
täglich nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) zur Ausgabe.

63. Jahrg. Folge 197.

Sonntag, den 31. August 1930.

Einzelblatt: 20 Heller.



Für Reise und Weckend
**STAUFFER Schachtel-
Emmentaler nicht vergessen!**

Die Warschauer Agrarkonferenz.

Warschau, 30. Aug. Die Agrarkonferenz wurde am 28. d. durch Außenminister Jaleski eröffnet. Gestern setzten die gewählten Ausschüsse ihre Beratungen fort. Besonderes Interesse erregten die Vorschläge, die der rumänische Handels- und Industrieminister Madgearu in der Kommission für internationale Zusammenarbeit zur Abwehr der überseeischen landwirtschaftlichen Konkurrenz machte und die auf die Herbeiführung einer dauernden regionalen wirtschaftlichen Verständigung, eventuell einer Zollunion unter den an der Konferenz beteiligten Staaten, hinauslaufen.

Auch in Brasilien Revolution?

New-York, 30. Aug. Berichte von der uruguayischen Grenze besagen, man befürchte den Ausbruch einer Revolution in dem brasilianischen Staat Grande do Sul. An der Spitze der Auführer stehe Juan Francisco de Souza.

Die „Europa“ siegreich.

New-York, 30. Aug. Das Wettrennen zwischen dem Riesendampfer des Norddeutschen Lloyd „Europa“ und dem Dampfer der Cunard Linie „Mauretania“, der mit einer Viertelstunde Vorsprung Cherbourg verlassen hatte, endete mit dem Siege der „Europa“. Die „Mauretania“, die einstige Trägerin des „Blauen Bandes des Ozeans“ traf sieben Stunden nach der „Europa“ im New-Yorker Hafen ein.

Gestrickte
**Kinderwesten
und Pullover**

in jeder Grösse
pro Stück 5.— Pengö

bei
Filo Frigyes

Herren- und Damenmode, Kurz-,
Wirk- und Leinenwarengeschäft

Sopron Grabenrunde 123, Telephon 10.

Der 1. September in Ungarn.

Budapest, 30. Aug. Nach den neuesten Dispositionen wird die Arbeitsruhe am 1. September um 11 Uhr vormittags beginnen und den ganzen Tag andauern. Nur die Zeitungsdruckereien sind von dem Ruhegebot ausgenommen. Gegenwärtig verhält sich die Sache so, daß die Arbeiter von einem Massenaufzug und einer Volksversammlung absehen und nur wie am 1. Mai einen stummen Demonstrationsumzug veranstalten wollen.

Staatssekretär Dr. Sztranyavölgyi erklärte Pressevertretern, daß er in Vertretung des Ministers des Innern Dr. Scitovszky den Refkurs der Sozialdemokratischen Partei über die Abhaltung der für den 1. September geplanten Versammlung abschlägig beschied und den ablehnenden Bescheid des Oberstadthauptmanns gutgeheißen hat.

Gewaltiges Investitionsprogramm der ungarischen Regierung.

Budapest, 30. Aug. Von Seiten der Regierung wird ein gewaltiges Investitionsprogramm bekanntgegeben. Daraus ist besonders die Elektrifizierung der Strecke Budapest—Hegyeshalom hervorzuhelien, wofür 12 Millionen Pengö ausgesetzt sind. Für neue Einrichtungen bei der Südbahn werden 3 Millionen und für das Elektrizitätswerk und die Straßenbahn 44 Millionen investiert, ferner werden für Brückenbauten etwa 60 Millionen und für Straßenbauten etwa 8 Millionen Pengö ausgeworfen. Insgesamt werden 150 Millionen Pengö für Investitionszwecke veranschlagt. Dieses imposante Bauprogramm muß tatsächlich dazu beitragen, die Arbeitslosigkeit zu mildern.

Bevorstehende Durchführung von größeren Notstandsarbeiten in Oedenburg.

Maßnahmen zur Milderung der Arbeitslosigkeit.

Oedenburg, 30. Aug. Der Innenminister richtete an Bürgermeister Dr. Michael Thurner ein Telegramm, in welchem ersucht wird, binnen drei Tagen bekanntzugeben, welche Notstandsarbeiten im Zuge sind und welche im Interesse der Arbeitslosen in Oedenburg ehestens durchgeführt werden könnten. Gleichzeitig soll auch bekanntgegeben werden, ob für die Notstandsarbeiten die entsprechende Deckung vorhanden ist.

Bürgermeister Dr. Michael Thurner beauftragte den Leiter des städtischen Ingenieuramtes Oberbaurat Alexander Balogh-Kovács mit der ausführlichen Zusammenstellung der im Zuge befindlichen Notstandsarbeiten, ferner jener Notstandsarbeiten, die im Interesse der Niederbrechung der Arbeitslosigkeit ehestens in Angriff genommen werden könnten.

Oberbaurat Alexander Balogh-Kovács ist dieser Aufforderung noch gestern nachgekommen, so daß Bürgermeister Dr. Michael Thurner noch am gestrigen Tage die gewünschte Auskunft dem Innenminister unterbreiten konnte.

Für einen Teil der angeführten Notstandsarbeiten ist eine Deckung vorhanden, sie sind jedoch ministeriell noch nicht genehmigt worden, und zwar: Erweiterungsarbeiten im Elisabethspital, Bau von Notwohnungen, Errichtung eines modernen

tragen, die Arbeitslosigkeit zu mildern.

Freiwilliger Verzicht der Beamten von Szolnok auf einen Teil ihrer Bezüge.

Budapest, 30. Aug. Der Beamtenkörper der Stadt Szolnok hat mit Rücksicht auf die schwere wirtschaftliche Lage und die übermäßige Belastung der Bürgerschaft auf 15 Prozent der bisher genossenen Bezüge freiwillig verzichtet, wofür die Gemeindevumlagen um 5 Prozent herabgesetzt werden konnten.

Budapester Getreidemarkt.

Budapest, 29. Aug. Ungarischer Weizen: Oktober: 16.25, 16.26; März: 17.86, 17.87. Mai: 18.31, 18.33. Ungarischer Roggen: Oktober: 10.38, 10.40; März: 11.60, 11.62. Mais: September: 16.10, 16.20; Mai: 15.75, 15.78; Mai: 15.75, 15.78.

Der Mörder des Grafen Tiba.

Budapest, 30. Aug. Die Direktion des Szegeder Sternfeners, wo der zu 17 Jahren und 9 Monaten verurteilte Mörder des Grafen Stefan Tiba Tibor Sztankovszky seine Strafe verbüßt, hat die Szegeder Gewerkeforporation der Barbier- und Friseur- in einer Zuschrift davon verständigt, daß Sztankovszky das Barbierhandwerk lerne, und ersucht, ihn in die Lehrlingsliste aufzunehmen. Die Szegeder Gewerkeforporation hat diesem Ersuchen Folge geleistet und Tibor Sztankovszky unter Nummer 13.159 in die Lehrlingsliste aufgenommen.

Anstandsortes im Elisabethgarten, Aphisierung des Gehsteiges vor der evang. Kirche (von der Theatergasse bis zur Kirchengasse), Instandsetzung des Gehsteiges in der Baroßstraße, Instandsetzung der Straße und der Gehsteige auf dem unteren Teil des Deakplatzes. Ferner könnten im Interesse der Arbeitslosen folgende Arbeiten durchgeführt werden: Bau des städtischen Dampf- und Wannenbades, Kanalisierung der Berggasse, Sandgrube, St. Michaelsgasse, Fischergasse, Holzplatz und Raaberstraße sowie Bau des jr. Altersversorgungsheimes.

Erbkönig Otto hat seit Juli Lequeitio nicht verlassen.

Eine Depeche des Grafen Degenfeld befindet dies.

* Aus Wien wird gemeldet:

Die verschiedenen Gerüchte über ein angebliches Erscheinen der Königinwitwe und des Erbkönigs Otto in Budapest haben hier begreiflicherweise Aufsehen erregt. Um seine Leser weiter nicht im Unklaren zu lassen, hat das Blatt „Der Wiener Tag“ das einzig richtige getroffen. Die Redaktion dieses Blattes wendete sich durch ein Telegramm an die einzig kompetente Adresse in Lequeitio mit der Frage, wo sich derzeit Erbkönig Otto befinde.

Als Antwort langte an Hofrat Doktor Wiesner in Wien von Graf Degenfeld, dem Erzieher des jungen Prinzen, ein Telegramm ein, welches dem „Wiener Tag“ übermittelt wurde. Es lautet: „Erbkönig Otto befindet sich seit Juli in Lequeitio. Alle jene Gerüchte, die von seiner Abwesenheit sprechen, sind un wahr. Graf Degenfeld.“

Der diesjährige Traubenexport Ungarns.

In diesem Jahr wird der ungarische Traubenexport aller Wahrscheinlichkeit nach einen Rekord zu verzeichnen haben, denn seitens des Auslandes bekundet man jetzt schon ein derartiges Interesse, wie dies bisher noch nicht der Fall war. Von den Frühorten wurden bereits mehrere hundert Waggons nach Oesterreich, in die Tschechoslowakei und nach Polen exportiert. Für Lieferung späterer Sorten sind nennenswerte Schlüsse mit Deutschland und den skandinavischen Staaten gemacht worden. Um welche beträchtliche Lieferungen es sich dabei handelt, erhellt schon aus dem Umstande, daß beispielsweise Polen im Vorjahr die Einfuhr von Tafeltrauben auf 1500 Tonnen kontingierte. In diesem Jahr wurde nun das Kontingent auf 4000 Tonnen erhöht. Dieses Quantum soll nun zum Großteil von Ungarn geliefert werden.

Ungarn exportierte im vergangenen Jahr insgesamt 724.000 Meterzentner Tafeltrauben in die verschiedenen Länder Europas. In diesem Jahr nun wird dieses Quantum eine Verdreifachung erfahren, so daß mit einem Export von nahezu zweiundeinhalb Millionen Meterzentner gerechnet werden kann. Es spricht für die vorzügliche Qualität der ungarischen Tafeltrauben, daß trotz der großen Konkurrenz seitens der Länder Griechenland, Serbien, Bulgarien und Rumänien eine derart rege Nachfrage nach ungarischen Tafeltrauben vorliegt. In Frankreich verspricht in diesem Jahre der Ertrag der Tafeltrauben kein guter zu werden, so daß die Konkurrenz dieses Landes nicht zu befürchten ist.

Bei dem Export von Tafeltrauben kommen gegenwärtig in erster Linie Trauben aus der Gegend von Heves, Gyöngös und Kecskemet in Betracht. Infolge des reichen Ertrages ist der Preis der Tafeltrauben bereits auf 40 bis 50 Heller im Großen zurückgegangen. Aber für die Weinbauern wirft auch dieser Preis noch immer einen schönen Nutzen ab.

Hoffentlich kann auch Oedenburg schon in ein, zwei Jahren Tafeltrauben auf den Markt bringen, wodurch unseren Weinbauern eine neue Einnahmsquelle erschlossen werden soll.

Wäsche und Strümpfe
Stopfen, Nähen und Sticken

MIT DER SINGER



SINGER-LÄDEN ÜBERALL

SINGER NÄHMASCHINEN AKT.GES.

Sopron, Grabenrunde 129.

Telephon Nr. 352.

HARALD OSKAR

Telephon Nr. 624.

LOBENWEIN

Atelier für moderne Photographien. — Malerei- und Vergrößerungs-Anstalt.

Kossuth Lajos-ut Nr. 13

Telephon Nr. 352.

Sopron, Grabenrunde 54

Telephon Nr. 624.

Spezialist für moderne Bildereinrahmungen. — „Rosenthaler-“, „Meissener-“ Luxus-Gebrauchsporzellan — Niederlage von geschliffenen Glasservice.

Einschreibungen in die Oedenburger Musikschule.

Oedenburg, 30. Aug. Die Einschreibungen in die Musikschule unseres Franz-Liszt-Musikvereins finden am 1., 2. und 3. September, vormittag von 10 bis 12 Uhr, und nachmittag von 2 bis 5 Uhr, in der Kanzlei der Musikschule (Festlich-Meierhof) statt.

In der Musikschule werden folgende Fächer gelehrt: Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Bassgeige und sämtliche Blasinstrumente.

Die Musikschule steht unter Aufsicht des Kultus- und Unterrichtsministeriums, und ist deren Lehrplan vollkommen gleich dem der weltberühmten Budapester Hochschule für Musik.

Unsere Musikschule ist der Stolz der Oedenburger musikalischen Kreise, und veranstaltet im Laufe des vergangenen Schuljahres mit seinen Zöglingen derartige Konzerte, daß diese das Maß solcher in der Provinz gewohnten Darbietungen weit überragten.

Diesen schönen Erfolg erreichte unsere Musikschule in nur wenigen Jahren, was von der hervorragenden Begabung des Lehrkörpers sowie dessen großer Strebsamkeit — aber auch von jenem ausgezeichneten Geiste zeugt, der sich in der Schule entwickelt hat.

Mit Rücksicht darauf, daß diese Musikschule die billigste im Lande ist und dank der Unterstützung seitens der Stadtkommune den talentierten und armen Schülern Schulgeldermäßigungen gewährt werden kann, ist zu hoffen, daß sich die Zahl der Zöglinge auch in diesem Jahre vermehren wird.

Radio-Programm.

Samstag, 30. August.

Budapest. 9.15: Konzert. — 12.05: Bläserkonzert der Postkapelle. — 13: 3t. W. — 14.30: Nachr. — 15: Marktpreise, Kursnotierungen. — 16: Josefina Bohusniczky aus eigenen Novellen. — 16.45: 3t. W. Nachr. — 17: Die Tätigkeit des Wassers in der Natur. — 17.30: Konzert des Opernorchesters. — 18.45: Emerich Salassa: Beethovens Abend. — 19.15: Salonkapelle. — 20.15: Trabrennergebnisse. — 20.20: „Cyprienne“, Lustspiel in 3 Akten von Sardou und Rajac. — Hierauf: 3t. W. Nachr. Schallplattenvorführung. Wien. 11: Vormittagskonzert. — 13: Schallplattenkonzert. — 15.15: Fahrt auf den Gaisberg. — 15.30: Nachmittagskonzert.

Sonntag, 31. August.

Budapest. 9: Presse, Kosmetik. — 10: Messe für Kath. — 11.15: Evang. Gottesdienst. — Anschließend: Leo-Fall-Konzert. — 14: Schallplattenkonzert. — 15.30: Landwirtschaftsforum. — 16: Freies Rundfunktheater. — 17: Uebertragung aus Nürnberg des Wettkampfes der deutschen und ungarischen Mannschaft im Rahmen des Internationalen Wasserpoloturniers um den Klebelsberg-Pokal. — 17.45: Militärkonzert. — 18.45: Vorlesung. — 19.10: Violinabend Imre Szilágyis. — 20.30: Zwei Einakter. — Anschließend: Jazzkapelle Pataki. — 23: Zigeunerkapelle.

Wien. 10.30: Das II. Internationale Gaisberg-Rennen für Automobile und Motorräder. — 10.45 und 13.30: Konzert. — 15.15: Hochseiffäherei. — 16.15: Konzert des Wiener Symphonieorchesters. — 18.05: Arien. — 18.30: Leichtathletisches Japaner-Meeting. — 18.50: Jeremias Gotthelf. Aus seinen Werken. — 19.30: 3t. Sportbericht. — 19.40: Kammermusik. — 20.30: Operettenaufführung: „Die Csárdásfürstin.“ Operette in drei Akten von Leo Stein und Béla Jenbach. Musik von Emerich Kálmán.

Montag, 1. September.

Budapest. 9.15 und 12.05: Konzert. — 16: Frauenstunde. — 17: Vortrag. — 17.30: Konzert des Hauptstädtischen Orchesters. — 18.35: Deutscher Sprachunterricht. — 19.10: Vorlesung. — 19.35: Zigeunerkapelle. — 20.35: Pianos und Violinsonaten. Imre Stefániai und Jathureczky. — Anschließend: Schallplattenkonzert. — 22.45: Militärkonzert.

Wien. 11: Schallplattenkonzert. — 12 und 15.15: Konzert. — 17.40: In den schwedischen Schären. — 18.30: Zwischen Gutenstein und Gamsing. — 19: Der Blinde im Reich der Linien und Farben. — 19.30: Wahres und falsches Selbstbewußtsein. — 20: 3t. W. — 20.05: Klavierabend. — 20.40: Josef Haydn. Streichquartette. — 21.40: Abendkonzert.

Stampiglien, Schreibmaschinenhänder, Carbon- und Indigopapiere, beste Fabrikate, erhalten Sie bei Ignaz Báradi, Silbergasse 8, I. Stock. +

Kommissionslager und Verkaufsstelle der Fürstlich Esterházy'schen Forst- und Sägeprodukte

JULIUS LANG, DAMPF-SÄGEWERK

SOPRON, RAABER-BAHNHOFSTRASSE

Telephon 551.

Telephon 551.

Bezimertes Bauholz, Bretter, Latten, Dielenholz, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz, Eichen- und Buchen-Schnittmaterial Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken

BUCHEN-, EICHEN- UND FICHTEN-BRENNHOLZ.

Unser Restenmarkt

wird bis **30. August verlängert.** — Beeilen Sie sich und decken Sie Ihren Bedarf rächstens, nachdem unsere Preise um **30 Prozent** niedriger sind als die Tagespreise.

Schiller Jolán

Modehalle

Sopron, Grabenrunde Nr. 43.

Wer photographiert, hat mehr vom Leben!

Das grösste Lager frischester Photoartikel. — Wir geben Uebungsapparate leihweise aus!

Samuel Lenks Nachfolger

Franz Varga

Sopron, Grabenrunde Nr. 117.

Mutter und Tochter.

Familienroman von Otfried von Hanstein. Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle a. d. S. (13. Fortsetzung.)

„Du sprichst immer nur von mir allein?“

„Nein, Gerda, nun bleibst du bei mir und ich weiß schon, wie wir es machen, wenn du so tapfer bist. Ich habe ja auch ein bißchen malen gelernt. Freilich zu

„Ja, Muttdchen, denn ich — ich möchte fort.“

Frau Lore sah auf:

„Fort? Fort von mir?“

„Ja, Muttdchen. Du hast ja selbst gesagt, daß wir sehen müssen, Geld zu verdienen, und das habe ich schon seit gestern gewußt. Und ich denke, da ist es doch selbstverständlich, daß ich es bin, die verdient, oder denkst du, ich will dich jetzt auch noch für mich arbeiten lassen?“

„Mein braves Kind! Du bist ja eine ganz andere geworden. Aber das ist Torheit! Was wolltest du denn verdienen? Hast ja nicht einmal dein Lehrerinnengemacht. Soll ich dich vielleicht als Kinderfräulein hinauscheiden?“

„Wäre auch noch nicht schlimm und ich würde es gern tun.“

„Nein, Gerda, nun bleibst du bei mir und ich weiß schon, wie wir es machen, wenn du so tapfer bist. Ich habe ja auch ein bißchen malen gelernt. Freilich zu

Bildern langt es nicht, aber so ein bißchen handmäßig, so Postkarten übermalen oder Tischkarten und ähnliches, dazu reicht es. Ich werde mal gleich heute nachmittag den Kunsthändler aufsuchen, der damals Wasters Bilder gekauft hat. Dann besorgt du die Wirtschaft.“

„Verzeih, Muttdchen, aber wie ich gestern so ganz unglücklich war und mich gar nicht mehr zu halten wußte in meinem Schuldbewußtsein, da habe ich in der Zeitung gelesen und gesucht, ob sich da denn gar nichts fände, was für mich paßt, und da stand ein Inserat drin, daß eine gebildete, vornehme Familie eine Reisebegleiterin sucht gegen hohes Gehalt. Da habe ich mich hingesetzt und geschrieben und, denke dir, wie wir jetzt heimkamen, fand ich eine Karte, daß ich mich heute nachmittag vorstellen soll. Ich habe sie vor dir versteckt, weil ich dich doch erst vorbereiten wollte. Laß mich jedenfalls hingehen.“

„Kind, Kind, was machst du für Sachen hinter meinem Rücken!“

„Laß mich, Muttdchen, ich weiß ja nicht, ob was daraus wird, aber vielleicht ist es ein Wink des Schicksals.“

Frau Lore wußte, wie es bei solchen Bewerbungen zuzugehen pflegt, und wollte ihrem Kinde nicht die Freude nehmen.

„Gingehen kannst du ja, aber ich sage dir im voraus, daß daraus nichts wird.

Bei solch einer Stellung sind immer viele Bewerberinnen und du hast ja auch gar keine Zeugnisse. Also gehe ruhig, wenn es dir Freude macht, aber sei nicht traurig, wenn du unverrichteter Sache heimkommst. Und auf keinen Fall darfst du dich binden. Wer weiß, was das für Leute sind und wo sie hinwollen. Aber erkundigen kannst du dich ja.“

Sie war überzeugt, daß die Stelle längst vergeben sein würde und beschloß, während derselben Zeit den Kunsthändler zu besuchen.

Am Nachmittag rüstete sich Gerda zum Ausgehen. Es war ihr doch seltsam zumute, wie sie vor dem Hotel stand und den Portier nach Frau ten Höden fragte; so war der Name, der auf ihrer Karte gestanden.

Der Mann sah sie mit einem fast mitleidigen Blick an.

„Gehen Sie nur zum Fahrstuhl. Zweites Stockwerk, Zimmer 137. Es sind schon eine ganze Menge Fräulein oben.“

Sie schritt über die dicken Teppiche des Vestibüls und nun fiel ihr erst auf, wie bekannt ihr der Raum vorkam. Das war ja dasselbe Hotel, in dem vor fast zwei Jahren die Hochzeit ihrer Mutter mit Herrn von Fallersheim gefeiert wurde.

Ihr war schon ziemlich ängstlich zumute, wie sie im Fahrstuhl hinauffuhr; als sie

aber das Zimmer betrat, wäre sie am liebsten sofort wieder umgekehrt.

Mindestens fünfzig Mädchen verschiedenen Alters standen oder saßen in dem großen Raum, und wie sie eintrat, ging ein allgemeines Lachen durch die Reihen.

Sie war drauf und dran, sofort wieder zurückzutreten. Was hatte es da überhaupt Zweck, zu warten! Aber in diesem Augenblick öffnete sich die Tür zu einem Nebenzimmer und eine alte Dame trat heraus, die Gerda sofort festsetzte.

Sie war eine zierliche, kleine Frau mit weißem Haar und vornehmen Bewegungen, in ihrem Gesicht aber lag ein Ausdruck von mütterlicher Güte, der Gerda sofort auffiel. Sie ließ den Drücker der Tür, den sie schon wieder in der Hand hatte, sinken und trat in das Zimmer.

„Guten Tag, meine Damen! Nun bitte ich Sie, naheinander zu mir in das Zimmer zu kommen und dann wieder zu warten. Ich möchte Sie erst alle kennenlernen und dann meine Wahl treffen.“

Sie sprach ein richtiges Deutsch, wenn auch mit etwas fremdländischer Betonung, und während ihrer Worte schweiften ihre Augen durch den Raum. Einen Augenblick schien es Gerda, als ruhe der Blick der Matrone auf ihrem Gesicht, als lächelte sie ihr zu, aber das war wohl ein Irrtum, denn nun sagte sie:

Hab... dert... wol...

Herr...

30

Hul...

Ni...

Telephon

Sing... ausschließ... nen Akt... benrunde

W... ZV... SC...

„Also, kommen... Dan... zimmer... ihr. Inz... men eing... die letzte... zu wart... zu sprech... Es waren... und... stufen. G... Zeugnis... Kindergä... ältere Fr... nen, in d... reits zur... Damen, d... mit auf... haben ich... von purit... die die G... auszubei... gefondert... hinaus, a... aller Aug... zu müssen... derartige... sie plaud... ander, jo... vieler G... großen R... Wiele

Habe mehrere hundert Meter Schafwollreste gekauft.

Aus diesen Stoffen angefertigte

Herrenanzüge

verkaufe ich vom **1. bis 30. September** zu

30

45

50

Pengő.

Hubertus-Mäntel

von **30 Pengő** an.

Vor Einkauf besichtigen Sie meine Schaufenster und mein reiches Lager.

Hirschl Jenő

Herrenkleider- und
Sopron.
Grabrunde Nr. 107

Telephon 254

Singer Nähmaschinen erhältlich ausschließlich bei uns! Singer-Nähmaschinen Akt.-Ges., Sopron (Ebenburg), Grabrunde 129.

Az idej rádió piac szenzációja

a 3-1 csöves hálózati váltóáramu

STANDARD 3a

13 pengős havi részletekben kapható mindenütt.

Geschichts- und Altertumsforscher besuchen das Burgenland.

* Aus Eisenstadt wird gemeldet:

Der Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsforscher wird vom 14. bis 20. September in Linz eine Tagung abhalten, die in Wien fortgesetzt wird und mit dem 22. deutschen Archivatag verbunden ist.

Nach Beendigung der Tagung werden die Teilnehmer derselben eine Fahrt ins Burgenland unternehmen und dabei Eisenstadt, Rust und Forchtenstein besuchen.

Nähezu 3000 Badegäste besuchten Sauerbrunn.

* Aus Sauerbrunn wird gemeldet:

Nach der neuesten Kurliste suchten heuer 2777 Personen in unserem Kurorte Erholung. Davon waren 1938 aus Wien, 185 aus dem übrigen Oesterreich, 97 aus Ungarn, 11 aus Jugoslawien, 15 aus der Tschechoslowakei, 6 aus Polen, 3 aus Rumänien, 20 aus Deutschland, 1 aus Italien, 2 aus Belgien.

Schandtät eines Lehrlings.

* Aus Oberpullendorf wird gemeldet:

Bei der Gendarmerie wurde eine schwere Beschuldigung gegen den fast 18-jährigen Lehrling J. W. in Markt St. Martin erhoben. Nach Anzeige seines Lehrherren hat er sich an dessen dreieinhalbjährigem Töchterchen vergangen. Das strafgerichtliche Verfahren wurde vom Bezirksgericht gegen J. W. eingeleitet.

Ebenburger Nachrichten

Alt-Ebenburger Kalender.

30. August 1885.

Friedrich Martini gestorben.

Friedrich Martini ist mit der Geschichte unserer Stadt des Vormärz sehr eng verbunden. Im Jahre 1811 geboren, wuchs er in schwerer Zeit auf, welche gemessen, ebenfalls eine unangenehme Nachkriegszeit, mit der unrigen verwandt war. 1830 trat er in den Dienst der Stadt und kam infolge seiner großen Fähigkeiten bald in die erste Linie. 1842 wurde er zum Bürgermeister gewählt. In dieser Würde erlebte er die heißen Wärtage 1848. Kraft der neuen Konstitution wurden nun die Landtagsdeputierten gewählt und die Stadt Ebenburg verlangte, den Bürgermeister als ihren Vertreter in das erste Parlament des Landes zu entsenden. Nach der Niederlage des ungarischen Freiheitskampfes zog sich Martini vom öffentlichen Leben zurück und starb hochbetagt im Jahre 1885. Er stellte eine sehr interessante Stadtschronik aus verschiedenen Hauschroniken zusammen, der er ein ausführliches Register beilegte. Das wertvolle Manuskript befindet sich im Archiv des Volksmuseums in Eisenstadt.

Ebenburg, 30. Aug.

Todesfälle. In den letzten Tagen sind in Ebenburg gestorben: Rosa Nemeth im 43. Lebensjahre und Margit Rózsás im Alter von acht Monaten.

Garantiert Hartholzschlafzimmer zu sehr billigen Preisen nur im Möbelhaus Kopstein.

Personalnachrichten. Der Ebenburger Weingroßhändler Kommerzialrat Josef Spitzer ist gestern aus Marienbad, wo er mehrere Wochen zur Erholung weilte, nach Ebenburg zurückgekehrt. — Der Präses des Ebenburger Zitherbundes Rechtsanwalt Dr. Julius Gruber ist diese Woche aus dem Salzkammergut, wo er seinen Sommerurlaub verbrachte, nach Ebenburg zurückgekehrt.

Zahnarzt Dr. Alexander Grün ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat seine Ordinationen (Mátóczygasse Nr. 3, erster Stock) neuerdings begonnen.

Ärztliche Nachricht. Zahnarzt Dr. Paul Herfeld hat seinen Urlaub beendet.

Brunner Dora beginnt mit 1. September 1. S. neuerdings ihren Turn- und Tanzunterricht. Anmeldungen werden angenommen Kirchengasse Nr. 18 und in der Wohnung Madách-utca Nr. 26.

Das Konvikt des Ebenburger Dominikanerordens wird mit 4. September für kath. Mittelschüler eröffnet. Wie wir erfahren, wurden bisher 15 Mittelschüler aufgenommen, die im Konvikt eine erstklassige Unterkunft finden. Die Schlafmöglichkeiten im zweiten Stock des schönen Baues sind diese Woche eingerichtet worden. Die Mittelschüler werden im Konvikt auch verpflegt.

48er Kameraden! Die in Oesterreich lebenden Offiziere und Fähnriche des ehemaligen Infanterieregiments Nr. 48 veranstalten am 7. September 1. S. in Wien eine Wiedersehensfeier, zu welcher sie alle in Ungarn weilenden Kameraden herzlich eingeladen haben. — Das Festprogramm liegt in der Schwarzschen Buchhandlung zur Einsichtnahme auf.

Waschseide, Deline, Zephire,

Zwirnzeuge, sowie Blaudrucke und Schürzenleinwände eigener Erzeugung

nur in hochprima Qualität bei

Korenika Ödön jun.

Sopron, Magyar ucca 10

Telephon 696.

„Also, bitte, die Dame, die zuerst gekommen ist.“

Dann trat sie wieder in das Nebenzimmer und ein junges Mädchen folgte ihr. Inzwischen waren noch ein paar Damen eingetreten, so daß Gerda nicht mehr die letzte war. Sie beschloß, auf alle Fälle zu warten und wenigstens mit der Dame zu sprechen, inzwischen schaute sie sich um. Es waren Damen des verschiedensten Alters und der verschiedensten Bildungsstufen. Ganz junge Mädchen, einige mit Zeugnisbüchern in der Hand, die offenbar Kindergärtnerinnen waren, dann wieder ältere Frauen, zum Teil mit harten Mienen, in die der Kampf um das Dasein bereits Furchen gezeichnet hatte. Aufgeputzte Damen, deren Abenteuerlust den Wunsch, mit auf die Reise zu gehen, eingegeben zu haben schien, alte Jungfern in Kleidern von puritanischer Schlichtheit und Damen, die die Gouvernante schon äußerlich herauszubeißen suchten. Einzelne standen abgesehen und schauten starr zum Fenster hinaus, als sei es ihnen peinlich, hier vor aller Augen als Stellungsuchende warten zu müssen, aber die meisten schienen eine detarierte Umgebung gewöhnt zu sein und sie plauderten in Gruppen leise miteinander, so daß ein Summen und Klingeln vieler gedämpfter Stimmen über dem großen Raum lag.

Viele schienen sich auch zu kennen und

hatten sich vielleicht schon oft an ähnlichen Orten getroffen.

Gerda fühlte die Augen aller auf sich ruhen. Die Besseren streiften sie mit verstoßenen Blicken, die anderen schauten ihr gerade und mit schadenfrohen, taxierenden Blicken frei in das Gesicht. Es war ihr, als zögen diese Blicke sie aus und schauten ihr bis in das Innerste, so daß sie unwillkürlich errötete. Das sah wieder eine und machte sich zu ihrer Nachbarin darüber lustig.

Inzwischen wurde immer in gewissen Abständen eine Tür dort grüben geöffnet und eine nach der anderen verschwand im Nebenraum. Aber nicht alle kehrten wieder. Einige blieben ganz fort. Vorausichtlich waren sie abgewiesen und durch eine andere Tür fortgeschickt, während die Zurückbleibenden wohl in engere Wahl kommen sollten. Aber auch von diesen blieben nicht alle. Raum hatte sich die Tür wieder geschlossen, als die zurückgekehrten mit leisen Fragen bestürmt wurden. Manche war entrüstet, sprach abfällig und rauschte dann stolz hinaus, manche wieder setzte sich stumm und sorgenvoll in einem Winkel und wartete, ob das Glück ihr gewogen sein würde.

Allmählich hatte Gerda ihre Ruhe wiedergefunden. Es waren ja längst andere gekommen, die nun der allgemeinen Neugier dienten, und die Beobachtung der

vielen verschiedenen Gesichter begann ihr Vergnügen zu machen und es kam ihr fast wie eine Theatervorstellung vor. Sie schreckte ordentlich zusammen, wie sie die Stimme der alten Dame hörte:

„Nun sind Sie wohl an der Reihe, mein Fräulein!“

Wieder schoß ihr das Blut in die Wangen und sie mußte ihre Gedanken sammeln. Mit klopfendem Herzen folgte sie in das Nebenzimmer. Es war ein mit kaltem Luxus ausgestattetes Hotelzimmer, das keinerlei Schluß auf seine Bewohner zuließ, vor dem Kamin aber, in dem trotz des Frühommers ein Feuer brannte, saß ein alter Herr, der ihr den Rücken zuehrte, keinerlei Notiz von ihr nahm und in das Studium einer Zeitung von riesenhaften Dimensionen vertieft war.

„Also Sie sind Fräulein Gerhäuser? Ich will Ihnen offen gestehen, daß mir Ihr Brief recht gut gefallen hat, aber nun ich Sie sehe, — Sie scheinen mir doch noch recht jung. Waren Sie schon in Stellung?“

„Nein, gnädige Frau.“

„Und wissen Sie auch, daß wir sehr weit fortgehen? Wir haben eine größere Plantage auf Java.“

„Auf Java?“

Es war, als ginge ein elektrischer Schlag durch Gerda. Java? Aus Java war ja jener letzte Brief, den die Mutter von Adalbert Hollenkamp bekommen hatte.

„Und darf ich fragen, in welcher Gegend von Java Ihre Besitzung liegt?“

Auf diese Frage war die Dame wohl nicht vorbereitet und langsam erwiderte sie:

„Wir wohnen in Westvreden, einer Vorstadt von Batavia.“

Der Name war Gerda fremd und sie machte ein enttäuschtes Gesicht, so daß die alte Dame lächelte.

„Nun, die Städte auf Java werden Ihnen wohl alle mehr oder weniger unbekannt sein oder schreckt Sie jetzt doch die weite Reise?“

„Das keineswegs, im Gegenteil, es war nur ein Gedanke. Ein guter Freund meines verstorbenen Vaters, der Kunstmalers Adalbert Hollenkamp, befindet sich seit längerer Zeit auf Java und —“

Da regte sich plötzlich der hinter der Zeitung vergrabene Holländer.

„Sie kennen Herrn Hollenkamp?“

„So, haben Sie ihn gesehen?“

„Erlauben Sie, mein Name ist ten Höven. Allerdings habe ich Herrn Hollenkamp kennengelernt. Ich war bei verschiedenen Festlichkeiten, die zu Ehren der deutschen Expedition veranstaltet wurden. Wo er jetzt ist, weiß ich freilich nicht. Die Herren sind auch schon seit langem im Innern des Landes, aber ich denke, sie werden doch noch einmal nach Batavia zurückkehren.“

(Fortsetzung folgt.)

Städtisches Mozi

Ferdinand Dobnergasse, Telefon Nr. 424.

Samstag u. Sonntag, vom 30.—31. August:

B. I. P. Film London.

RAJAH**Die Liebe des Maharadschah.**

Erstklassiges, spannendes Drama in 7 Akten nach dem Roman der indischen Schriftstellerin Jerbaan Kothawala. — Hauptdarsteller:

Jean de Kuharsky, Kennet Rive, Joschua Kean, Maria Forescu, Mary Odette.

Grosszügige Ausstattung, Originalaufnahmen aus Indien. — Ausserdem:

Spiel um ein Herz

Erstklassiges Lustspiel nach dem Schauspiel „Fauteuil Nr. 47“ von Louis Verneuil. Hauptdarst.:

Andrée Roaane, Dolly Davis, Erna Morena, Paul Morgan, Margarethe Kupfer.

Für Jugendliche erlaubt.

Montag—Dienstag 1. bis 2. September:

REPRISE!

Universal Weltattraktion!

Die grösste Leistung des vor einigen Tagen verschiedenen weltberühmten Künstlers Lon Chaney!

Der bucklige von Notre Dame

Erstklassiges historisches Sittenbild nach Victor Hugos weltberühmten Roman in 10 Akten.

Hauptdarsteller:

LON CHANEY,
Patsy Ruth Miller, Normann Kerry, Tully Marshall, Ernest Torrence, Brenton Hurst, Raymond Hatton, Winfred Bryson, Kathie Lester.

Und das Ergänzungsprogramm.

Für Jugendliche erlaubt.

Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 5, 7 und 9 Uhr.
Beginn Sonn- und Feiertags: 3, 5, 7, und 9 Uhr.**Restauration Sedlmayr**

SOPRON,

Theatergasse Nr. 15.

Vorzügliche Oedenburger und Plattenseer Weine, ausgezeichnete ungarische Küche.

Speise - Abonnementswerden entgegengenommen. 678
678

In der Oedenburger ijr. Volkshochschule finden die Nachschreibungen am 1., 2. und 3. September von 9 Uhr vormittag bis 12 Uhr mittag statt. Beginn des Schulunterrichts am 4. September. Um 8 Uhr früh Gottesdienst im Tempel.

Schulwejen. In der Handelsschule des Klosters „Zum göttlichen Erlöser“ finden die Einschreibungen am 1., 2. und 3. September, von 9 Uhr vormittag bis 12 Uhr mittag statt. In die erste Klasse können sich jene Schüler einschreiben lassen, die die vierte Klasse der Bürgerschule, des Gymnasiums oder des Mädchenlyzeums absolviert haben. Am 4. September „Beni Sancte“; der Unterricht beginnt am 5. September.

Wallfahrt zur Kohlhofer Gnadenkirche. Die Oedenburger Stadtpfarre veranstaltet am 8. September eine Wallfahrt zur Kohlhofer Gnadenkirche. Um 6 Uhr früh Messe in der Heiligengeistkirche, nachher Fußwanderung zur Gnadenkirche.

Die Direktion des Kurbades Balf teilt mit, daß ab 1. September l. J. nur von 1 Uhr mittag an gebadet werden kann.

In der hauptstädtischen Handelsakademie (VIII. Vas-utca 9—11) sind die Einschreibungen für den einjährigen Kurs im Zuge. Die Aufnahme erfolgt an Wochentagen um 11 Uhr vormittag auf Grund eines Reifezeugnisses einer Mittelschule, eines Lehrerseminars, einer landwirtschaftlichen Hochschule oder einer gewerblichen Hochschule. Einschreibgebühr 56 Pengö. Die Kinder von öffentlichen Angestellten zahlen die Hälfte.

In der Oedenburger staatlichen Mädchen-Bürgerschule finden die Einschreibungen am 1. und 2. September von 9 Uhr vormittag bis 1 Uhr mittag statt.

Scheffl Otto, geprüfter Dentist, Betöfi Sándor-tér 2, vis-à-vis dem Stadttheater. 22 Karát. Goldkronen 20—25 P, Plomben 5—6 P, Zahn-Grätz mit Kautschubasis 6—7 P pro Zahn, auch ohne Entfernung der Wurzel. Bei Bestellung von Zahn-Grätz Wurzelbehandlung und Zahnziehen gratis. Für sämtliche Arbeiten fünfjährige Garantie. +

Zum Tode des Oberbaurates Ing. Josef Kienzl. Wie in der gestrigen Blattfolge berichtet, ist in Wiener-Neustadt der Erbauer der Oedenburger Rodelsbahn Oberbaurat Ing. Josef Kienzl im Alter von 49 Jahren gestorben. Die Beerdigung findet heute nachmittag in Wiener-Neustadt statt. Der Oedenburger Transdanubische Touristenverein wird deputativ teilnehmen und einen Kranz auf das Grab des Vorstorbenen niederlegen.

Ein Kontrollor der öffentlichen Bauten. Aus Budapest wird uns gemeldet: Die Regierung hat angeordnet verschiedene Mißbräuche, die in der jüngsten Vergangenheit bei der Durchführung öffentlicher Bauten zutage getreten sind, in der Person des Staatssekretärs im Handelsministerium Julius Forster einen Kontrollor der öffentlichen Bauten ernannt.

Vereinsnachricht. Der Oedenburger Männergesangsverein „Concordia“ hielt Donnerstag abends im eigenen Vereinslokale (Eisgrube) unter dem Vorsitz des Präses Finanzrat Josef Horváth eine Sitzung ab, in der nach Erledigung verschiedener interner Vereinsangelegenheiten über die Vorarbeiten für die am Sonntag, den 7. September, 3 Uhr nachmittag, auf dem Viehmarktplatz stattfindende Volkstombola referiert wurde. Mit Rücksicht darauf, daß der Haupttreffer ein Vierdegeßpann ist, herrscht nach Lösen große Nachfrage.

Sportnachrichten. Sonntag, den 31. August, spielt Sabaria in Güns gegen KSC. — Wie schon berichtet, findet morgen Sonntag auf der hiesigen Eisenbahner-Sportbahn zwischen Kinszi (Pápa) und KSC ein Meisterschaftsspiel statt. Beginn um 4 Uhr nachmittag. Diesem Spiel geht ein Match zwischen KSC II und Törökös voran. Nach dem Meisterschaftsspiel folgt ein Match zwischen Sotex und Moxe.

Auch unsere Wohnungen müssen wir zu Herbstbeginn schmücken, und zwar ausschließlich mit Haas'schen Teppichen, Vorhängen, Bettdecken, Möbelstoffen, Linoleum-Spezialitäten. +

Elite - Mozigó.

Freitag—Sonntag 29. bis 31. August:

Kristina

Ein erstkl. dramatisches Lebensbild in 10 Akten.

Hauptdarsteller:

Janet Gaynor, Charles Morton, Rudolf Schildkraut.

Ausserdem das erstkl. Ergänzungsprogramm.

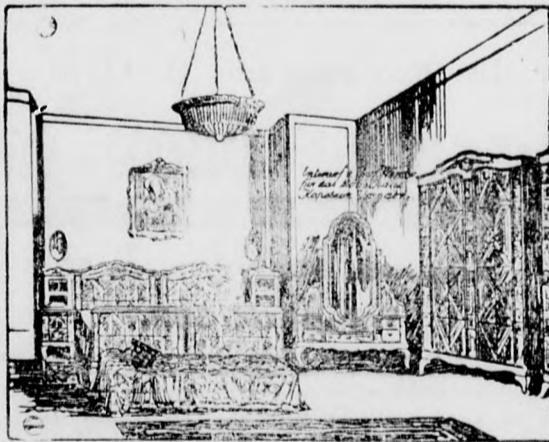
Für Jugendliche erlaubt!

Beginn der Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr.
Beginn Sonn- und Feiertags: 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Montag, den 1. Sept. bis
Dienstag, den 2. Sept. l. J.
geschlossen!

Achtung Eltern!**Schul- u. Turnschuhe**

kaufen Sie am besten im neu eröffneten

LUXOR Schuhwarenhaus
Sopron, Grabenrunde Nr. 73**Ein Konzertflügel**zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres: Liesingi Sörtelep, Gabler,
Verlängerte Feldgasse Nr. 3. 1340

**Gut
und
billig**

kaufen Sie geschmackvolle Möbel
nur im**Möbelhaus KOPSTEIN**

Sopron, Grabenrunde 62, Telefon 339.

Reichstes Lager in erstklassigen Hartholz-Möbeln mit Garantie.**Hartholz-Schlafzimmer in allergrösster Auswahl von 380 Pengö
im Möbelhaus Kopstein.**

Seite 2. — Nr. 35.

Untere Sonntagsbeilage

Sonntag 31. August 1930.

Sonntag 31. August 1930.

Untere Sonntagsbeilage

Nr. 35. — Seite 3

Schwämmevergiftung. Wie in der gestrigen Blattfolge berichtet, ist Donnerstag früh im Elisabethspital der neunjährige Dedenburger Knabe Johann Pettki, dessen Vater in der hiesigen Werkstätte der Raab-Dedenburg-Ebenfurther Eisenbahn als Schlosser arbeitet, an Schwämmevergiftung gestorben. Wie die Polizei feststellte, sammelte Frau Pettki, geb. Papp, mit ihren Kindern am 26. d. im Jarhalmwäldle Schwämme, die abends von der Familie gegessen wurden. Andern Tags wurden Frau Pettki, ihre beiden Töchter und ihr Sohn Johann von Unwohlsein befallen, so daß ein Arzt gerufen werden mußte. Dieser stellte Schwämmevergiftung fest. Da sich jedoch im Befinden der Kranken nach Stunden eine Besserung einstellte, wurden sie in häuslicher Pflege belassen. Donnerstag nachmittag verschlimmerte sich aber der Zustand des neunjährigen Johann Pettki, weshalb er ins Elisabethspital gebracht wurde, wo er Freitag früh starb. Frau Pettki und ihre beiden Töchter liegen daheim krank darnieder. Bemerkenswert ist, daß dem Familienwater die Schwämme nicht geschadet haben.

Unfall in einer Sandgrube. In der Sandgrube der Gemeinde Büll ereignete sich diese Woche ein schwerer Unfall. Durch einstürzende Sandmassen wurde der 18-jährige Tagelöhner Stefan Kalmár verschüttet; er konnte aber rasch ausgehauft werden. Kalmár, der einen Bruch des linken Unterschenkels erlitten hatte, wurde ins Dedenburger Elisabethspital gebracht.

Der vergehlische Glöckner. In der Gemeinde Kapuvár wurde gestern nachmittag auf dem Kirchturm ganz unerwartet die Glocke gezogen. Die Leute eilten auf den Hauptplatz, weil sie meinten, es sei ein Feuer ausgebrochen. Mittlerweile stiegen zwei Gendarmen in den Turm, um zu sehen, wer die Glocke zog. Im Turm fanden sie den Glöckner Géza Bognár vor, der berauscht war. Auf die Frage, weshalb er geläutet habe, erklärte der Glöckner, daß er nicht mehr wisse, ob er zu Mittag geläutet habe und er wollte dies nun nachholen. Gegen den Glöckner wurde das Verfahren eingeleitet.

Gastspiel des Tegernseer Bauerntheaters in Dedenburg. Wie berichtet, gastiert vom 2. bis 10. September das Original-Tegernseer Bauerntheater im hiesigen Stadttheater. Nachstehend veröffentlichen wir den Spielplan: Dienstag, den 2. September: „Der Dorfpfarrer“, Spiel aus dem Leben eines alten Dorfpfarrers; Mittwoch, den 3. September: „Der Hausdrach“, Bauernkomödie; Donnerstag, den 4. September: „Almenrausch und Edelweiß“, Volksstück; Freitag, den 5. September: „Die gezähmte Schwiegermutter“, Schwanf; Samstag, den 6. September: „s' Buamadirndl“, Bauernkomödie; Sonntag, den 7. September, 3 Uhr nachmittag: „Jedermann“, das Leben und Sterben eines reichen Mannes, von Hoffmannsthal, übersetzt von Löser; abends 8 Uhr: „Der Herrgottsnäher von Ammergau“, Volksstück; Montag, den 8. September: „Der Jäger von Fall“, Volksstück von Ganghofer; Dienstag, den 9. September: „Brave Lumpen“, Bauernsatire; Mittwoch, den 10. September: „Die drei Dortheiligen“, Bauernkomödie. Beginn der Vorstellungen am 8 Uhr abends. Karten sind täglich von 9 Uhr vormittag bis halb 1 Uhr mittag und von 3 bis 5 Uhr nachmittag an der Theaterkassa zu lösen.

Wasskessel in jeder beliebigen Form, transportable Kessel mit Ofen in billiger Ausführung sowie alle sonstigen Haushaltungsgeräte aus Kupfer oder Messing erhältlich in der Kupfer- und Metallwarenfabrik Julius Renner sen., Sopron, Grabenrunde Nr. 42, rückwärts im Hofe.

Das brennende Auto. Aus bisher unbekanntem Ursachen geriet gestern nachts das Auto des Kapuvärer Lohnautobesitzers Oskar Biringer auf der Landstraße von Fertőbergény in Brand. Die Passagiere konnten das brennende Fahrzeug rechtzeitig verlassen. Die Karosserie des Kraftfahrzeuges verbrannte; die Eisenbestandteile wurden arg beschädigt.

Wirklich gebiegene, solide Möbel — keine Marktware — kaufen Sie am besten in dem altbekannten Möbelwarenhause Beer & Drach, Dedenburg, Grabenrunde Nr. 72, Telefon Nr. 615. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager zur Besichtigung — ohne jedweden Kaufzwang.

Eternit

cső

eső-, szennyviz- és trágyalé levezetésére, szellőztetésre, csatornázásra, stb.

nem rozsdásodik, könnyű, vizet nem ereszt át, olcsó.

ETERNIT MŰVEK HATSCHÉK LAJOS Budapest, Andrásy-ut 38

Elárusító helyek: Mayer Dávid, Sopron, Ötvös-utca 10.
Frankl Lajos, Kőszeg.

Drágább van, jobb nincs!

Az 1930-as Morris Oxford Six

a hathengeres kétliteresek legjobbjá.
Finger typ control, hidraulikus fékek, triplex üvegezés stb.

Áraink, hitelteltételeink a legjutányosabbak.

Kérjen felvilágosítást, ajánlatot:

Morris Autók Képviselete Budapest VI., Andrásy-ut 28.

Stefan Friedrich
Spediteur,
Zoll- u. Handelsagentur
Sopron, Széchenyipl. 16
Telephon Nr. 109 und 41

Johann Freiler
Uhrmacher
Sopron, Theatergasse 6
empfiehlt sich zur Uebernahme aller Arten
Uhrenreparaturen
prompt und billig!

STOFFE

AM BESTEN
UND
BILLIGSTEN

IN DER FILIALE

MERINO

TUCHHANDLUNGS A.-G.

SOPRON
GRABENRUNDE 72

REICH ASSORTIERTES LAGER,
BILLIGE PREISE, ANGENEHME
ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

WARUM FERRDUPLIN?

ist das beste Eisenpräparat gegen Blutarmut, dadurch entstehende Bleichsucht, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, allgemeine Körperschwäche, rasche Ermüdung, Nervosität; für Erwachsene und zu rasch wachsende Kinder das

Weil das Ferrduplin eine gesetzlich geschützte und unter Nr. 121.006/915 bewilligte Arzneispezialität ist, daher beständig unter behördlicher Kontrolle steht. Es ist angenehm zu nehmen und schadet auch bei längerem Gebrauch den Zähnen nicht. Der Hauptbestandteil, das Colloideisen ist leicht verdaulich, nicht wie das Eisen der Pillen, Tabletten, Pulver oder ähnlicher Präparate. Es verursacht keine Magenbeschwerden. Der Preis ist sehr solid bemessen. Eine Flasche (1/2 Liter) Ferrduplin 5.— P. Das Arsenferrduplin (3 Dezilliter) 3.50 P. Erhältlich in allen Apotheken.

Der Glaswarenmarkt hat bei Latzer, Grabenrunde 29 begonnen!

Zu herabgesetzten Preisen!

Auf allgemeines Verlangen habe ich den **Porzellanwarenmarkt** um 2 Wochen verlängert. — Jedes aufgesprungene Emailgeschirr tausche ich um. — Berndorfer Alpaka-Essbestecke, Sphinx- und Aluminium-Geschirre in grosser Auswahl.

Bei Menschen, die niederge schlagen, abgepannt, zur Arbeit unfähig sind, bewirkt das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser freies Kreifen des Blutes und erhöht das Denk- und Arbeitsvermögen. Führende Kliniker bezeugen, daß das Franz-Josef-Wasser auch für geistige Arbeiter, Nervenschwache und Frauen ein Darmöffnungsmittel von hervorragendem Werte ist. Das Franz-Josef-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

Das Waldfest der Dedenburger Feuerwehr. Das vor Wochen wegen ungünstiger Witterung verschobene Waldfest der Dedenburger Feuerwehr findet morgen Sonntag, den 31. August 3 Uhr nachmittag, am Warisch beim Franz Hatvan-Touristenhaus statt. Der Veranstaltung wird das größte Interesse entgegengebracht, nachdem die Festlichkeiten der Dedenburger Feuerwehr immer einen gemüthlichen Verlauf zu verzeichnen haben. Das Waldfest ist mit Tanz, Regelschießen und sonstigen Belustigungen, sowie mit einer reichlichen Tombola verbunden. Zur Auslosung gelangen 800 schöne und wertvolle Gewinste. Die Tanzmusik wird die Jugendhortkapelle (Kapellmeister Fritz Bartos) besorgen. Nachdem der eventuelle Reingewinn Gemeinzwegen dient, verdient die Veranstaltung einen Massenbesuch.

Vom Rathause. Der Leiter der städtischen Buchhaltung Oberbuchhalter Madár Huber hat den städtischen Kostenvoranschlag für das Jahr 1931 vor kurzem zusammengestellt. Als ordentliche Ausgaben sind 3,324.968 Pengö und als Einnahmen 3,007.341 Pengö eingestellt. Das Defizit von 317.627 Pengö soll durch eine 50prozentige Kommunalsteuer gedeckt werden. Der Kostenvoranschlag wird der kommenden städtischen Generalversammlung unterbreitet werden.

Gäste aus Deutschland in Dedenburg. Anlässlich der St. Emerich-Festlichkeiten in Budapest fand in der ungarischen Hauptstadt auch eine internationale Konferenz der kath. Gesellenvereine statt, an der auch 15 Mitglieder aus Deutschland teilnahmen. Nach der Konferenz und den St. Emerich-Festlichkeiten bereiten die Deutschen mehrere Städte des Landes und gestern weilten sie auch in Dedenburg. Als sie aus Szombathely mit der Südbahn in Dedenburg eintrafen, wurden sie im Namen des hiesigen kath. Gesellenvereines von Stadtkaplan Georg Krieger empfangen und begrüßt. Nach Besichtigung der Stadt und der Umgebung fand im kath. Gesellenverein zu Ehren der deutschen Gäste ein Bankett statt, bei welcher Gelegenheit Propst Dr. Ladislaus Burchner die Gäste begrüßte, welche dann abends über Wien nach Deutschland reisten.

Volksversammlung in Agendorf. Die Agendorfer Arbeiterschaft veranstaltet Sonntag, den 31. August, 2 Uhr nachmittag, im Gasthaus Schell eine öffentliche Versammlung, in der Wilhelm Juschlag aus Budapest über die wirtschaftliche und politische Lage Ungarns sprechen wird.

In eine Senje getreten. In der Gemeinde Rábapordány trat der 24-jährige landwirtschaftliche Angestellte Stefan Saller durch eigene Unvorsichtigkeit in eine auf der Erde liegende Senje. Saller, der barfuß war, zog sich an beiden Füßen schwere Verletzungen zu und mußte ins Csornaer Spital gebracht werden.

Ihren Bedarf an sämtlichen photographischen Artikeln für die gesamte Photographie und deren verwandten Fächern decken Sie am besten bei der ältesten Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Sie erhalten dort nur erstklassige Artikel, die allerreinsten Chemikalien, nur frische Platten und Papiere, ferner bereitwilligst alle Ratschläge und Auskünfte.

Vom Wagen gestürzt. Die zehnjährige Barbara Szumalovits, Tochter des Kroisbacher Einwohners Franz Szumalovits, stürzte gestern in Dedenburg vom Wagen ihres Vaters und zog sich am Kopfe eine schwere Verletzung zu. Das Mädchen wurde ins Elisabethspital gebracht.

Jagdarten lösten. Oberregierungsrat Dr. Siegmund Hering, Bergwerksdirektor Arthur Vajk und Kanzeleldirektor Georg Breuer.

30 AUG. — 7. SEPT. 1930

GRAZER MESSE

VEHAUSSTELLUNG

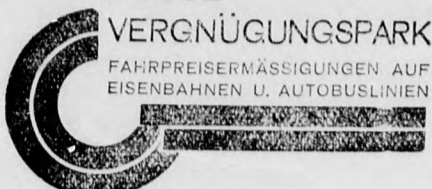
30. AUG. — 1. SEPT. 1930

WEIN- UND OBSTBAU-AUSSTELLUNG

WARENMUSTER-MESSE

VERGNÜGUNGS-PARK

FAHRPREISERMÄSSIGUNGEN AUF EISENBÄHNEN U. AUTOBUSLINIEN



Sichere Existenz!! Beste Kapitalsanlage!!

Kaffeehaus in Wien, Eckposten, modernst neu eingerichtet, samt elegantem Souterrain-Lokal und modernst eingerichteter Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Vorzimmer, Küche, Badezimmer, Telefon, Mädchenzimmer, Zentralheizung, wegen Familienangelegenheiten **billig zu verkaufen**. — Nur an ernste Reflektanten erteilt Auskunft: Josef Breuer, Auto-unternehmung, Sopron, Pressburgerstrasse 18, Telefon 549.

Alle Arten von Dachdeckerarbeiten, Dachausbesserungen übernehmen

Karl Pilz jun. u. Josef Pilz
Dachdeckermeister
Sopron, Schlippergasse 54.
Ausgezeichnet mit der silbernen Medaille 1925.

Handarbeiten

werden vordruckt sowie bestens u. billigst verfertigt bei **KAROLINE NEUBAUER**
Sopron, Theatergasse Nr. 28.

Die schönsten Schnittdahlien,

Nelken, Astern, Chrysanthenen, Strohblumen, alle Sorten Topfpflanzen, Buketts in grosser Auswahl und zu billigen Preisen in der

Jesuitengarten - Gärtnerei

neben der kleinen Schwimmschule.

Berühmtes Wiener Schrammel-Quartett

spielt heute Samstag und Sonntag, den 31. August

im Gasthaus Ludwig Sass, Forchtenstein.

Ehemaliges Gasthaus Flammer. Ausgezeichnete Küche, vorzügliche Oedenburger Weine.
Am 7. September Rosalia-Kirchweihfest in Forchtenstein. Canz im Gasthaus Ludwig Sass — Prachtiger Ausflugsort der Oedenburger.

Orig. Mayfarth-Rahmenpresse

für 180 Lt., neu, zu äusserst günstigen Bedingungen abzugeben Flandorfferstrasse 17. Dasselbst einige Schrotmühlen, Rübenschnneider, Separatore, Kultivator billigst.

Die Einschreibungen in den kath. Volksschulen. In den kath. Volksschulen St. Emerich (Petöfplatz), und St. Michael (Eisgrube), finden die Einschreibungen am 1. und 2. September, von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittag statt.

Wochenmarktbericht. Auf dem dieswöchigen Freitag-Wochenmarkt ist der Preis der Salatgurken infolge der reichlichen Beschickung stark zurückgegangen. Die Händlerinnen verkauften die Salatgurken um 2 bis 6 h pro Kilogramm. Burgenländische Grünwarenhändler haben fast den ganzen Vorrat gekauft. Auch Tomaten waren billig zu haben. Ein Kilogramm kostete 8 h. Entgegen diesem Preisrückgang zog der Preis der Gurken zum Einlegen an. Die Kroisbacher und Hollinger Händlerinnen forderten für ein Kilogramm 40 h. Der Vorrat war gering und wurde rasch abgesetzt. Auf dem Markt erschienen diesmal auch wieder Kroisbacher Fischerinnen, die für Hechte und Karpfen 3 P und für Weißfische 30 bis 40 h pro Kilogramm begehrten. — Der Wochenmarkt war auch diesmal mit Wadschwämmen reichlich besetzt, die von der städtischen Sanitätsbehörde auf ihre Genießbarkeit überprüft wurden. Einige Händlerinnen hatten verdächtige Schwämme, die nicht verkauft werden durften. Ferner wurde es auch unterlag, daß Schwämme in gedörrtem Zustand verkauft werden, weil nicht festgestellt werden konnte, ob sie für den menschlichen Genuß geeignet sind. — Im allgemeinen notierten auf dem gestrigen Wochenmarkt die Preise wie folgt: Grünwaren: Kartoffel 12 bis 16 h, Rispfler 20 h, Spinat 20 bis 30 h, Kraut 10 bis 18 h, Rotkraut 15 h, gelbe Bohnen in Schoten 10 bis 20 h, Tomaten 8 h, Salatgurken 2 bis 6 h, Zwiebel 16 h pro Kilogramm; Speisefuruz 4 bis 6 h, grüner Paprika 1 bis 2 h pro Stück, eine Sellerie 10 h, ein Bund Grünzeug 4 bis 6 h und ein Stück Karfiol 10 bis 40 h. — Auf dem Eier- und Milchwarenmarkt notierten die vorwöchigen Preise. — Obst: Weintrauben 40 bis 70 h, Pfirsiche 60 bis 80 h, Birnen 30 h bis 1.40 P, Apfel 20 bis 60 h, Zwetschen 20 bis 40 h, Nüsse 1.20 P, Wassermelonen 14 bis 16 h und Zuckermelonen 40 bis 60 h pro Kilogramm. — Geflügel: Hühner 2.20 bis 3.50 P, Enten 5 P und Gänse 10 bis 11 P pro Paar.

Anfall eines Oedenburger Motorradfahrers in Csepreg. Der Oedenburger Motorradfahrer Johann Schilling jun. stieß gestern in Csepreg auf der Landstraße mit einem Bauernwagen zusammen. Schilling stürzte vom Fahrzeug und brach sich den rechten Unterschenkel. Der verunglückte Motorradfahrer, der Leiter der Csepreg Elektrizitätsanlage ist, wurde ins Oedenburger Elisabethspital gebracht.

Familienabend. Der Oedenburger Sportverein „Basakara“ veranstaltet Sonntag, den 31. August, 8 Uhr abends, im Vereinslokal (Csengerigasse 13) einen Familienabend, bei welcher Gelegenheit ein dreitägiges Lustspiel zur Aufzählung gelangt, ferner stehen Lieder-, Musik- und Profanvorträge auf dem Programm. Eintrittspreise von 50 bis 80 h.

Sopronbánfalvai KINO.

Sonntag, den 31. August, von 3 Uhr an: **DOPELPROGRAMM.**

PORI

Abenteuer im afrikanischen Urwald. 6 Akte.

Diamanträuber

Vorzügliches Detektiv- und Abenteuerdrama in 7 Akten. Hauptrollen: Klara Bow, Wallace Donald.

Für die Jugend erlaubt! Eintritt jederzeit!

Am besten speisen Sie in der Theater-Restoration

Theatergasse Nr. 27.

Ausgezeichnetes Mittags- und Abend-Menü zu P 1.— oder P 1.20. — Vorzügliche Oedenburger Weine. — Abonnements werden auch ausser Haus angenommen. — Ab 9 Uhr abends Zigeunermusik. — Hochachtungsvoll **Stephan Bokor, Restaurateur.**

Gewerbliches. Wie berichtet, findet Sonntag, den 31. August, in der Gemeinde Lönö die diesjährige Generalversammlung des Verbandes der Gewerbetreibenden des Landes statt. An der Generalversammlung werden auch der Präses des Landesverbandes der Gewerbetreibenden Josef Papp und Direktor Dr. Josef Lipan teilnehmen, welche heute abends in Oedenburg eintreffen. Zu Ehren der Genannten findet um 8 Uhr abends im Hotel „Panonia“ eine Zusammenkunft der Oedenburger Gewerbetreibenden statt. — Sonntag, den 31. August, 9 Uhr vormittag, werden die Oedenburger Teilnehmer der Generalversammlung mit einem Postautobus nach Lönö fahren.

Der Agendorfer Männergesangsverein „Morgenröte“ veranstaltet seine Gewinnlotterie Sonntag, den 31. August, 4 Uhr nachmittag. Zur Auslosung gelangen 12 Haupttreffer und 375 wertvolle Nebentreffer. Nachher Gartenfest im Gasthaus Schelly.

Die Mehlpreise. In den hiesigen Mehlhandlungen sind diese Woche die Mehlpreise um einige Heller herabgesetzt worden. Es notieren: Mullermehl 48 bis 54 Heller, Roggenmehl 42 bis 46 Heller, Weizenbrotmehl 28 bis 36 Heller und Roggenbrotmehl 28 bis 32 Heller pro kg.

Mercedes-Benz gewann den diesjährigen großen Preis von Irland. Mit Genugtuung und großer Freude registrieren wir den neuerlichen Sieg der Firma Mercedes-Benz. Der große Preis von Irland wurde am 18. und 19. Juli l. J. im Phoenix-Park in der Nähe von Dublin ausgetragen. Die Gesamtlänge der Bahn betrug 482 Kilometer. Dieses Wettfahren gewann der weltberühmte Fahrer Caracciola aus Berlin mit einer Mercedes-Benz-Maschine „SS“, mit welcher derselbe im Kampfe mit der stärksten internationalen Konkurrenz eine Stunden-Durchschnittsgeschwindigkeit von 136.7 Kilometer erreichte.

Ameisen-Vertilgungsmittel von sicherer radikaler Wirkung ist Ameisen-Chilin. Zu haben in Sprühdosen zu 48 und 80 Heller nur in der Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52.

Vor dem Polizeirichter. Eine Wiener Agentin wurde gestern vormittag vom Polizeirichter der hiesigen Gewerbebehörde Dr. Arthur Bekovits wegen Hausierens, das in Ungarn verboten ist, zu 50 Pengö Geldstrafe verurteilt.

Polizeinacht. Der 23jährige Oedenburger Kaufmannsohn Ernst G. wurde gestern vom Polizeirichter der hiesigen Staatspolizei Franz Ködes wegen Belästigung eines Mädchens auf der Straße zu zehn Tagen Arrest verurteilt. Ernst G. appellierte gegen das Urteil.

Obstdiebstahl. Unbekannte Täter drangen dieser Tage in den Königsberg-Weingarten des hiesigen Einwohners Gottlieb Holzmann ein und plünderten einen Pfirsichbaum und schließlich verwüstete man den Obstbaum. Es wäre angezeigt, die Aufsicht in der Königsberg- und Oedenburger-Nied zu verstärken.

Oedenburger Weinschenter

Guter Rotwein

Karl Reisch, Windmühlgasse 9

Guter Rot- u. Weisswein

wird in Flaschen ausgeschenkt pro Liter um 60 Heller bei **Gottlieb Leitner, Pfarrwiese Nr. 4.**

Gut erhaltene, 6—8 hektoliterige

Türlässer

zu verkaufen.

Zu besichtigen bei **H. Klaber, Kossuthstrasse Nr. 24.**

Guter heuriger Rotwein

wird in Flaschen ausgeschenkt pro Liter 60 Heller und guter

Weisswein

pro Liter 60 Heller bei

Wwe Christof Jung, Schlippergasse Nr. 52

Alle Spezereiwaren

erhalten Sie in bester Qualität bei

Wilhelm Winter

Sopron, Széchenyiplatz 3, Telefon 288

Tschorisches Durchhaus neben der Dominikanerkirche, 124

Dachdeckerarbeiten

ANTON JANDL

Sopron, Fischerg. 48. Gegründet 1830.

Eternit, sowie sämtl. Dachdeckermaterial am Lager.

Das auf den Namen Ödön Schiff stehende

HAUS

Sopron, Grabenrunde 24

wird am 5. September 1930, vormittags 10 Uhr, im Lizitationswege durch die Soproner Grundbuchsbehörde verkauft. — Die sehr günstigen Bedingungen sind in der Advokaturkanzlei Dr. Friedrich Fortbáth, Budapest VI., Eötvös-utca 25/B, zu erfahren.

Schöberl Mihály

gepr. Maurermeister und Bauunternehmer

Sopron, Banzelle Nr. 16

übernimmt alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Neubauten von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, sowie Adaptierungen und Renovierungsarbeiten, Anfertigung von Plänen und Kostenvoranschlägen zu billigsten Preisen.

Hübsche Wohnung

mit 1 Zimmer, Küche und Nebenräumen in der Nähe des Alten Kornmarktes, Lacknergasse, Theatergasse, Neustiftgasse wird

zu mieten gesucht.

Anträge erbeten an die Verwaltung dieses Blattes, Sopron, Deakplatz 56, Telefon 19.

Achten Sie auf Ihre Augen!!

Anfertigung von modernen Augengläsern nach ärztlicher Anordnung in der Werkstatt des

Augengläser-Spezialisten

Barna Andor, Sopron,

Széchenyi-tér 17.

Reparaturen sofort! Elektrischer Betrieb

Bettfedernputzerei

Witwe Felix Fassa

in Oedenburg

Schlippergasse Nr. 18

Karl Taberger

Dachdeckermeister

Sopron, Magyar-utca Nr. 14.

empfiehlt sich zur Eindeckung von neuen Bauten, Reparaturen von alten Dächern, Rauchfängen usw. Alle Arbeiten werden prompt und zu mässigen Preisen ausgeführt.

Verantwortl. Redakteur und Hauptschriftleiter: **Adolf Bálfy.**

Karl Celler

Bäckermeister
Sopron, Hintergasse Nr. 20
Telephon 309

empfiehlt täglich frisches, wohl-
schmeckendes **Gebäck** und
ausgezeichnetes **Hausbrot**.

Teilhaus

mit 1 Zimmer, Küche, Kammer, Schweine-
stall und Nebenräumlichkeiten, ist zu
verkaufen. — Näheres: 2938
Ruisz, Sopron, Klostersgasse Nr. 1.

Kleine Wohnung

mit Zimmer und Küche
ist per sofort
zu vermieten.

Näheres: Verwaltung dieses Blattes,
Deákplatz Nr. 56, Telephon Nr. 19.

Radio - Apparate

u alle dazugehörigen Bestandteile
Grammophone
Platten kaufen Sie in vorzüglich-
ster Qualität am billigsten bei
Karl Brenner, Elektrotechniker
Sopron, Grabenrunde Nr. 14
Telephon Nr. 654

Staubsauger - Apparate
werden ausgeliehen. — Angenehme
Zahlungsbedingungen

Alexander Freund

Hähneraugen - Operateur und
Spezialist für eingewachsene Nägel
Oedenburg, Elisabethgasse 7.

Behandlung täglich (mit Ausnahme von
Sonn- u. Feiertagen) von 2-5 Uhr nachm.

Bau- und Galanterie - Spenglermeister
und Wasserleitungs - Installateur 671

FRANZ JANDL

OEDENBURG, Fischergasse Nr. 48.

Die Oekonomieverwaltung Nagycenk
der A.-G. der Gross-Zinkendorfer
Zuckerfabriken

liefert täglich

Vollmilch

in detail zum Preise von

34 Heller pro Liter

ins Haus gestellt, in Flaschen oder
in Kannen. Wiederverkäufer geniessen
Vorzugspreis. — **Bestellungen über-**
nimmt obige Verwaltung (Tele-
phon Sopron 233).

Tapezierer - Werkstätte

Rudolf Adler

Neustiftgasse

13

Bitte Adresse ge-
nau zu beachten!

Alle in das Fach
einschlägigen Ar-
beiten werden zur
promptesten und
billigsten Liefe-
rung übernommen

Gelegenheitskauf!

Moderne

Speisezimmer - Einrichtung

bestehend aus grosser Kredenz, Anrichte,
Uitrine, ovaler Auszugstisch und 6 St. Speisezim-
mersessel, alles in Nussholz, poliert, samt ge-
schliffene Gläser und Spiegel sind neuer-
dings von 750 Pengö aufwärts erhältlich in der
Bau- Möbel-Kunsttischlerei und Holzhandlung

Stefan Weidinger

Sopron, Szög-ulca 1, Tel. 438.
Tischlerlehrling oder Praktikant wird aufgenommen.
Massive Hartholzschlafzimmer sind bereits um 350 P
erhältlich. Antike Bücherkästen, Vitrine, Salonkasterl
mit 6 Schubladen usw. sehr billig abzugeben.

Sonntag, 31. August 1930,
nachm. 2 Uhr

findet die festliche
Eröffnung der voll-
kommen neu er-
bauten

Restauration am Himmelsthron

unter Mitwirkung
der **Harkauer Musik-**
kapelle statt. Zahl-
reichen Zuspruch
erbitet.

JOHANN BADER

Restaurateur.

Gemischwarengeschäft Franz Menyhardt

Sopron, Adlerplatz Nr. 4.
Alle einschlägigen Artikel in bester
Qualität zu billigsten Preisen.
Grosses Bürtelholz per Bund 50 Heller.
Grünbacher Kohle in jeder Menge.

Sehr schöne Bau- oder Garten-Parzellen

befindlich in der Wandorfer-Allee
(Haus Nr. 298) und Kirschen-Allee,
sind zu günstigen Preisen

zu verkaufen.
Näheres:
Sopron, Frankenburggasse Nr. 11.

Philipp Haas & Söhne.

Jedes einzelne Stück des Lagerbestandes bildet in Hinsicht
des Preises, der Qualität, eine Spezialität: Dauerhaft, ge-
schmackvoll und schön. — Zur Orientierung dienen wir mit
einigen Preisen:

- Buklé Oman Speisezimmer-teppich P 42:29
- Bettvorleger, persische Muster P 3:20
- Laufteppiche P 1:50
- Bettvorleger, orient. Knüpfer, Luxusqualität, laugen-
und farbecht P 79:—

Buklé, Garnituren, Möbelstoffe, Decken, Linoleum, Neuheiten
in Bettdecken.

Mit Rücksicht auf den diesjährigen Jubiläums-Saisonmarkt
ist unser Lager besonders reichhaltig ausgestattet.

Uhren und Juwelen

von wöchentlich 1 P oder monatlich 4 P
Teilzahlungen

am billigsten und besten bei

Isidor Koth

Uhrmacher und Juwelier
Sopron, Várkerület Nr. 44.

Kundmachung!

Nr. 2180/1930

Die Gemeindevorstellung von Sopronbánfalva gibt
bekannt, dass sie das

Gemeinde-Gasthaus

samt Nebenräumlichkeiten vom 1. Januar 1931
bis 31. Dezember 1933

**am 31. August 1930,
nachmittags 3 Uhr**

im öffentlichen Lizitationswege in der Notariats-
kanzlei auf die Dauer von 3 Jahren verpach-
ten wird. — Die näheren Bedingungen können
in der Notariatskanzlei eingesehen werden.

Sopronbánfalva, 29. Juli 1930. **Die Gemeindevorstellung.**



Der allerbeste und
allerbilligste Fliegen-
fänger ist

Aeroxon

Honigfliegenfänger mit
Nagel

Achten Sie auf die Schutz-
marke. — Nachahmungen
weisen Sie zurück!

Aeroxon

mit Nagel

Emil Lehner, Sopron

Schlippergasse Nr. 8.
Spezerei-, Kolonialwaren und
Mehlhandlung

**Frisch gerösteter
Bohnenkaffee
stets zu haben.**



Achtung!

Gemeinde Wiener-Neustadt

städtische
Kraftwagen - Unternehmungen.
Telephon 31.

Der Verkehr der
Linie 15
nach

Maria-Zell

wird bis einschliesslich 15. Sep-
tember l. J. verlängert. —

Abfahrt täglich um 7 Uhr 25

ab Wr. - Neustadt - Hauptplatz
Montag, Mittwoch, Freitag und
Sonntag über Semmering,
Dienstag, Donnerstag und
Samstag über Gutenstein.

**Fahrtpreis: eine Fahrt S 12.
Hin und zurück S 22.**

Die Direktion.

Bevor Sie MÖBEL kaufen

besichtigen Sie unser reich sortiertes Lager in Schlaf-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-, Salon- und Clubgarnituren, Messing- und Eisen-Möbel.

BEER & DRACH Möbelwarenhause, Sopron

Gegründet 1876. Grabenrunde 72. Telephon 615.

Das große Brucknersche Haus (Neustiftgasse 11) ist sofort zu verkaufen. Näheres: Dr. Hacker, Grabenrunde 6.

Auf Monatsraten ohne jedwede Preiserhöhung

Ottomane, Divane, Matratzen, Bettensätze, sowie sämtliche Reparaturen zu billigsten Preisen bei

Tapezierer Arthur Kohn
Sopron, Silbergasse 10. 2217

RADIO



in eleganter Kofferform für Radio und Schallplatten, spielt überall ohne Antenne, ohne Erde sowie alle modernen Netzeempfänger, Radio Apparate mit Auslandsempfang, Radio-Bestandteile, bis 20 Monate Kredit, 10% Anzahlung, 1% Kreditspesen, billigste und beste Einkaufsquelle nur im

Radio-Musikhaus Schlesinger
Wien, VII., Burggasse Nr. 122-124.
Katalog gratis! 807

Koffer - Apparate



Luxus-Apparate, mit und ohne Trichter, Schallplatten von 8 2. , die neuesten Schläger in größter Auswahl erhalten Sie für 2.50 Wochenraten, sowie Mandolinen, Gitarren, Harmonikas, Lauten, Violinen, Zithern, Blasinstrumente, Jazzband. Großes Lager in Umtauschplatten. 808

Schlesinger, Wien, VII., Burggasse Nr. 122 u. 124

Bau- u. Galanterie-Spenglermeister u. Wasserleitungs-Installateur

Michael Salamon

Sopron, Neustiftgasse Nr. 1. 697

Wer Roth Brot isst hat mehr vom Leben!

Ein Besseres kann Es nicht mehr geben. Doch der Genuss erreicht den Gipfel,

Versucht man seine

mürben Kipfel

Und ist sohin wie man ersieht, Um wenig Geld ein Sybarit!

Előkapu 5 beim Stadtturm
Széchenyitér 13 beim Széchenyi-Monument. 685



Druckforten

in einfacher bis feinsten Ausführung

Röttig-Romwalter
Druckerei - A. G.

Oedenburg Deák-Platz 56



Wiener Messe

7. bis 13. Septemb. 1930 (Rotunde bis 14. Septemb.).

Sonderveranstaltungen:

Pelzmode-Salon / Schuh- u. Ledermesse / Möbelmesse
Reklammesse / Ausstellung „Christliche Kunst“

INTERNATIONALE RADIO-AUSSTELLUNG

Eisen- und Patentmöbelmesse / Büro-Ausstellung / Ausstellung für Nahrungs- und Genussmittel / Bau- und Strassenbaumesse / Technische Neuheiten und Erfindungen / Französische, Griechische und Indische Kollektivausstellungen / Land- und forstwirtschaftliche Musterschau mit III. Oesterreichischer Tiermesse.

Kein Passivum! Mit Messeausweis und Reisepass freier Grenzübertritt nach Oesterreich! — Kein tschechoslowakisches Durchreisewisum! — Bedeutende Fahrpreisbegünstigungen auf den ungarischen, tschechoslowakischen und österr. Bahnen, auf der Donau, sowie im Luftverkehr.

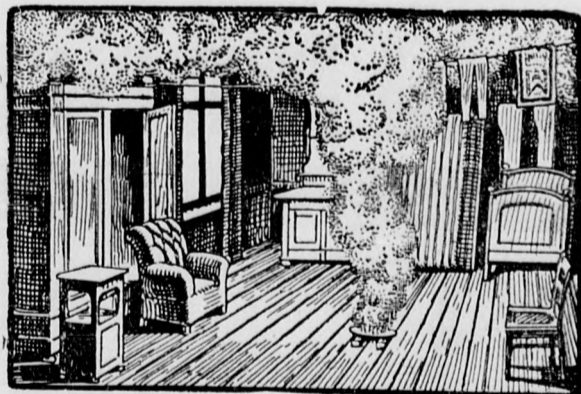
Ankünfte aller Art, sowie Messeausweise (à Pengő 5.—) erhältlich bei der

Wiener Messe-A.-G., Wien VII.

sowie — während der Dauer der Leipziger Herbstmesse — bei der Auskunftsstelle in Leipzig, Oesterreichisches Messehaus, und bei den ehrenamtlichen Vertretungen in

SOPRON: Handels- und Gewerbekammer
Máv. Niv. Menejegyroda, fiókja, Várkerület 44. 2188

Wanzen, Russen, Schwaben etc. u. deren Brut sind nur durch eine Vergasung gänzlich zu vernichten, durchführbar mit Vulkangas u. Salforkose in 24 Stunden unter Garantie



Erste Westungarische Ungezieferbekämpfungs-Anstalt

Sopron,
Hátulsó-utca 9.
Ikvahid 1. 1738

BSA-Puch-Méray Motorräder

auch in Teilsahlungen zu Original-Fabrikpreisen. — Fahrräder mit Torpedo-Freilauf von 128 P an aufwärts.

Reparatur-Werkstätte!

Drach Jenő

Nähmaschinen-, Fahrrad-, Radio- u. elektrotechn. Fachgeschäft
Sopron, Grabenrunde 119, Telephon 470. 669

Die Teichmühle

mit Strandbad und Pension

lockt täglich eine grosse Zahl von Besuchern in den herrlich gelegenen Ausflugsort. Ein Bad in den kühlenden Fluten der Teichmühle schafft den Menschen neue Lebensfreude und bietet tatsächlich ein reines Vergnügen. Für die Güte der sonstigen leiblichen Bedürfnisse — Speisen u. Getränke — habe bestens vorgesorgt. Günstiger Autobusverkehr. — Hochachtungsvoll

Vinzenz Kovács

Pächter und Restaurateur

Telephon Nr. 152. Postfach Nr. 115. 4159

Stampiglien - Erzeugung

Mayer Fritz

Oedenburg
Neustiftgasse Nr. 46

Dreizeilige Geschäftsstampiglien und runde Amtsstampiglien . . . P 2.—

Trinkl Adolf

Tapezierer-, Bettwaren- und Bettfedernhaus

Oedenburg, Grabenrunde Nr. 49,
Gegründet 1894. 1969

Wanek-Brote

sind die besten!!

Herrenhemden

in bester Qualität
per Stück P 6.—, 7.50, 9.—

Herren-Krawatten

P 1.30, 2.—, 2.50

Damenhemden

P 1.50, 2.40, 3.20

Hemdhosens

P 3.—, 4.50, 6.—

Alles in grösster Auswahl bei:

Fischer Mihály

Sopron, Grabenrunde Nr. 56. 657